

Am 30. Juli tagte der Gemeinderat der Stadtverwaltung Balingen wie gewohnt im Großen Sitzungssaal der Balingener Stadthalle. Auf der öffentlichen Tagesordnung war über folgende Punkte zu beraten und beschlusszufassen:

Balingen für künftige Hochwasser gut gerüstet – Notfallplan steht

Schäden in Höhe von 12 Milliarden Euro und 22,75 Billionen Liter Regen, mit denen die Hälfte des Bodensees hätte gefüllt werden können – so lautete die deutschlandweite Bilanz des Hochwassers im Juni 2013. Auch in Balingen hat das Hochwasser entlang der Eyach und der Steinach allein Schäden der städtischen Infrastruktur und Einrichtungen in Höhe von mehr als 600.000,- Euro verursacht. In der letzten Sitzung des Gemeinderates stellte Stadtbrandmeister Joachim Rebholz ein Konzept vor, mit dem „Hochwasser zwar nicht verhindert, wohl aber dessen Schäden vermindert“ werden können.

Ein von der Stadtverwaltung und der Feuerwehr ausgearbeiteter Notfallplan lege genau fest, welche Maßnahmen zu welcher Zeit zu treffen sind, so Rebholz. Dazu gehören beispielsweise auch der Aufbau des bereits im April des vergangenen Jahres beschafften mobilen Schlauchsystems und die Information der Bürgerschaft. Hier setzen Verwaltung und Feuerwehr künftig auf ein internetgestütztes Informationsportal namens „KATALARM“. Registrierte Bürgerinnen und Bürger erhalten via SMS, Mail oder auch über die Homepage wichtige Informationen und Handlungsanweisungen. Als vorbeugende Maßnahme können Anwohner gefährdeter Gebiete künftig Sandsäcke bestellen und beim städtischen Bauhof abholen.

„Wir nehmen den Hochwasserschutz in Balingen sehr ernst und versuchen, ein möglichst optimales Krisenmanagement zu schaffen, um künftig noch besser gerüstet zu sein“, so Stadtbrandmeister Rebholz abschließend.

Essenspreise in Schulmensen angepasst

Ab dem Schuljahr 2015/2016 werden die Essenspreise an den Balingener Schulmensen moderat angepasst. An den von der Firma ARAMARK gepflegten Mensen kostet das vegetarische Menü 1 mit großem Salatteller künftig 3,10 Euro, das Menü 2 kostet dann 3,30 Euro, das Grundschulmenü und die Suppenbowle 2,45 Euro. Lehrer und Eltern zahlen für ein Gericht 4,50 Euro.

An den Grundschulen Edingen/Erzingen, Schmiden, Lochenschule Weilstetten und der Langwiesenschule Engstlatt zahlen Schülerinnen und Schüler pro Essen ab dem kommenden Schuljahr 2,45 Euro. Eltern und Lehrer bezahlen 3,20 Euro.

Stadt unterstützt Landkreis beim Parkplatzbau für Krankenhaus

Parallel zum Klinikneubau hat der Landkreis in der Traubenstraße zusätzliche Parkplätze geschaffen. Durch die Inbetriebnahme weiterer Stationen im Balingener Krankenhaus werden weitere Parkplätze benötigt, sodass auf dem Parkplatz Traubenstraße ein Parkdeck erstellt werden soll. Da hierdurch die öffentlichen Parkplätze Balingens entlastet werden, sind Verwaltung und Gemeinderat übereingekommen, den Landkreis mit einer Kostenbeteiligung von 10 % der Baukosten, mindestens jedoch 100.000,- Euro zu unterstützen. Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu.

Neue Mitglieder für Gutachterausschuss bestellt

Für die vierjährige Amtsperiode des Gutachterausschusses stehen die 16 Mitglieder fest, die ab dem 01. Juli dieses Jahres ehrenamtlich und unabhängig von anderen städtischen Gremien über Grundstückswerte beraten: Sabine Klaiber, Hans-Eugen Steinle, Joachim Schneider, Florian Molsen, Talih Moumtzi, Manfred Sautter, Rolf Ulrich, Rudi Werner, Friedrich Merz, Inge Braungardt, Erwin Fahrner, Heinz Jenter, Karl-Heinz Haug, Rolf Stengel, Dieter Schneider und Alfred Groß. Vorsitzender des Gremiums wird Herr Frieder Theurer sein, der sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freut.

Abrechnungsbeschluss für Endausbau Zwerenbacher Weg gefasst

Im Jahr 2013 wurde der Zwerenbacher Weg in Ostdorf endgültig ausgebaut. Die nun festgestellten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 430.000 Euro. Gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung konnten damit rund 81.000 Euro eingespart werden.

„Kleine Hörnlestraße“ wird teils als Wohngebiet ausgewiesen

Der im März 2008 gefasste Bebauungsplan „Hürsten“ in Engstlatt weist die Grundstücke der „Kleine Hörnlestraße“ Nummer 1276/5, 1276/48 und 1276/49 als Mischgebietsbauplätze aus. An diesen Grundstücken, auf denen sowohl Kleinbetriebe als auch zugleich auch Wohnnutzung zulässig wären, bestand seither jedoch kein Interesse, weshalb nun die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern zugelassen wird. Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Bebauungsplans einstimmig zu.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

[Dienstag, 28. Juli 2015](#)

im Großen Saal der Balingen Stadthalle statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.